Field Day SSB 2016

Für den diesjährigen SSB Field Day, vom 3. und 4. September 2016, habe ich 16 Logs erhalten.

Der Logaustausch mit den Contest-Nachbarn DL, G, I, ON, PA und RA hat wieder geklappt und somit konnten die Schweizer Logs gegen einen Datenstamm von 108'487 QSO verglichen werden.

Besten Dank für die Teilnahme am SSB Field Day 2016 und herzliche Gratulation den Siegern. In der Single Operator Kategorie gewannen: Felix Toggenburger, HB9FLX/p, als *QRP* und Marco Häfliger, HB9EOE/p als *Low Power eingeschränkt* und Hans-Peter Blättler, HB9BXE/p als QRO. In den Multi Operator Kategorien gewannen der Notfunk Birs, HB9NFB/p, als *Low Power eingeschränkt* und der Radio Club Sursee, HB9AW/p, als *QRO*.

73 de Dominik, HB9CZF
30. September 2016

Rangliste

Single Operator QRP						
Rang	Call	QSO	Points	Multi	Score	Abzüge
1	HB9FLX/P	9	32	9	288	0.0%
2	HB3YTQ/P	2	4	2	8	0.0%

Single Operator Low Power eingeschränkt						
Rang	Call	QSO	Points	Multi	Score	Abzüge
1	HB9EOE/P	202	716	41	29'356	-5.0%

Single Operator QRO						
Rang	Call	QSO	Points	Multi	Score	Abzüge
1	HB9BXE/P	104	375	37	13'875	-13.1%
2	HB9DND/P	21	84	5	420	-8.7%

Multi Operator Low Power eingeschränkt						
Rang	Call	QSO	Points	Multi	Score	Abzüge
1	HB9NFB/P	393	1'426	90	128'340	-5.2%
2	HB9G/P	267	1'039	56	58'184	-12.7%
3	HB9JA/P	250	957	53	50'721	-0.6%
4	HB9RF/P	231	852	50	42'600	-5.7%
5	HB9R/P	151	538	34	18'292	-11.2%

Multi Operator QRO						
Rang	Call	QSO	Points	Multi	Score	Abzüge
1	HB9AW/P	813	2'619	138	361'422	-4.1%
2	HB9LU/P	874	2'820	103	290'460	-2.6%
3	HB2W/P	679	2'213	107	236'791	-6.4%
4	HB9BS/P	275	947	86	81'442	-6.1%

Checklog	
	HB3YKU
	HB9AG/P

Kommentare / Comments

HB2W/p: Die erstmalige Teilnahme der OG Winterthur am SSB Field Day war ein voller Erfolg. Viele OM unserer Sektion haben sich am Aufbau der Antennen und der Station beteiligt. Die 26 m hohe Vertikalantenne für 40/80/160 m hat ein gutes Signal produziert. Einzige Enttäuschung war die Ausbeute auf 160 m infolge sehr starker Störungen von über S9, verursacht vermutlich durch die nahegelegenen Eisenbahngleise. Dank dem grossen Einsatz der fast einem Dutzend Operator konnten wir die Field Day Station HB2W/p durchgehend in Betrieb halten.

HB9AG/p: Wir haben als ganz spezielles Highlight eine alte, restaurierte Festung in Bözberg aktiviert. Als uns der Betreiber der Anlage den alten Notstomgenerator zeigte und er uns anbot, ihn extra für den Kontest in Betrieb zu nehmen, waren wir natürlich alle hell begeistert. Wir waren alle überzeugt, dass es Teil vom Fieldday ist, den Strom selber zu produzieren und nicht aus dem Netz zu beziehen. Erst beim Revue passieren lassen des Kontestes beim nächsten Höck, kam jemand auf die Idee, ob man den Strom gemäss Reglement nicht selber mitbringen muss. Ein Blick ins Reglement hat dann den Verdacht bestätigt. Ärgerlich nur, dass wir ebenfalls einen eigenen Generator auf dem Platz hatten und auch installiert. Die ersten 2h und die letzte haben wir mit diesem Betrieb gemacht. Die übrige Zeit, nachdem nach langem gut zureden, ab der alten Maschine der Festung. So leid es uns tut und so toll der Kontest schlussendlich auch war, werden wir das Log schweren Herzens als Checklog einreichen. Wir hatten so viel Spass und es war so ein toller Anlass, dass wir das überleben werden :)

HB9BS/p: Mitmachen ist wichtiger als Gewinnen. Seit ich (HB9BAS) für die Conteste verantwortlich bin, sind unsere Aussenanlässe eher Feldversuche für Installationen und Antennen :-). Da ich beruflich noch tätig bin und auch in anderen Sparten unseres tollen Hobbys unterwegs bin, habe ich leider nicht viel Zeit für Vorbereitungen. Unser Fieldday-Standort ist daher ein ideales "Aussenlabor". Die Details dann in unserer Clubzeitschrift QUB. Auch dürfen bei uns nicht nur die Contest-Spezialisten an die Station. Das gemütliche Zusammensein hat bei uns ebenfalls einen grossen Stellenwert. Dass dabei die Resultate auf der Strecke bleiben liegt auf der Hand und ist auch egal (finde ich). Besten Dank an die Operateure HB9AKU, HB9CZB, HB9DCO, HB9DRJ, HB9FSN, HB9FRZ und HB9RLW sowie an die Montagehelfer HB9FPJ und HBTXZ, dass sie mich wieder einmal ausgehalten haben.

HB9BXE/p: Ich habe nur 4 ½ h gearbeitet, solange die Batterien hielten. Transceiver: KX3 mit Eigenbau-PA, 500W. Antenne: Stromsummenantenne, 80m-10m. Logprogramm: N1MM

HB9DND/p: Alles hat gut angefangen. Bei schönem Wetter FD-4 Antenne aufgebaut. Wunderschön 10m hoch. Perfekt funktionierend. Shack eingerichtet. Sich vergewissert, dass ich alleine im Shack sitze. Kaum hat Contest angefangen bekam ich Schwierigkeiten mit N1MM Logger. Nach jeder Verbindung an die 40 Störmeldungen die einzeln gelöscht werden mussten. Als Krönung stieg noch zusätzlich der Micro Keyer aus. Da musste ich leider abbrechen. Es sieht so aus, dass ich die ganze Zeit nicht alleine in Shack sass. Unfortunatelly Mr. Murphy was with me all the time! Maybe next time first of all I shall buy an one way ticket to the hell for Mr. Murphy….Hi

HB9FLX/p: Zusammen mit HB3YTQ haben wir den Samstag Abend auf der Alp Scheidegg mit Fieldday Contest verbracht. Gutes Wetter aber mit QRP sehr schwierige Bedingungen. Zwischen all den LP und QRO Stationen wird man im Contest als QRP fast nicht gehört. Hat trotzdem Spass gemacht.

HB9JA/p: Der Fieldday musste dieses Jahr mit reduzierter Mannschaft gestartet werden, dennoch klappt ein Aufbau der Station auch mit 2 Personen

problemlos in einer Stunde. Fieldday heisst für uns nicht "Materialschlacht" sondern "so good as", eher an "Pfadilager" erinnernd wie ein Mega-Geknorze, genau unser Ding! Die 15m Vertikal arbeitete interessanterweise besser wie der 3-Band Kelemen, welchen wir folglich nur Gelegentlich einsetzten. Die Verbindungen beschränkten sich stark auf Europa, so waren wir uns nicht sicher, ob es an den Ausbreitungsbedingungen lag, oder den Antennen. Gesamthaft waren wir sehr zufrieden mit dem SSB-Fieldday '16, Funk, Spass und Zusammensein: Erfüllt!

HB9LU/p: Die Ur-Tätigkeit eines Amateurfunkers stand dieses Jahr wieder einmal auf Kurzwelle in der Agenda: Funken ohne auf Fremdanbieter angewiesen zu sein. Netzunabhängig wie in seinem Ursprung wurden weder Strom- noch Kommunikationsnetze benötigt. Für eine solche Vereinsaktivität bot sich der SSB-Fieldday an. Vor allem wenig bis weniger geübte Funker sollten schnuppern und auch mit Unterstützung mitmachen können. Ort: Hütte bei Ettiswil im Wauwilermoos. Bernard HB9ALH und Marco HB9FLD hatten sich bereit erklärt, diesen Contest zu organisieren. Bernard stellte sein persönliches Equipment zur Verfügung, von zwei Antennen mit Material bis zum Transceiver und der PA. Er brauchte zwei Fuhren bis alles Material bei der Hütte war. Marco’s Lieferwagen wurde als Shack eingerichtet, nachdem der 125 kg schwere 6.5kW-Generator, der Grill und etliches Material ausgeladen waren. Am Vorabend hatte Marco bis tief in die Nacht die Sachen für den Contest vorbereitet und verladen. Bereits am Freitagnachmittag wurden die 80/40m Dipolantennen am 17m-Mast aufgezogen und die 20/15/10m Dipolantennen an einem kleineren Mast. Die 5 Helfer und die beiden Organisatoren hatten alle Hände voll zu tun: Bernard HB9ALH, Marco HB9FLD, René HB9BQI, Christine HB9BQW, Hanspeter HB9DBK, Roland HB9EZU, Peter HB9WDH. Den Contest, der am Samstag, 3. Sept. um 15 Uhr HBT startete und bis am Sonntag um 15 Uhr dauerte, bestritten zum grössten Teil Bernard und Marco. Einzig Joe HB9FWX wagte sich als Newcomer in der Nacht zusammen mit Bernard ans Mikrofon. Am Sonntag waren noch Christine und René als Operators tätig. Für gute Stimmung sorgten einige Besucher, die sich neben dem Funkbetrieb auch für den Grill interessierte. Kurz vor dem Regen am Sonntag hatte das Team die ganze Ausrüstung wieder verladen. Auf allen Bändern von 160 bis 10 m wurde erfolgreich gearbeitet.

HB9R/p: Dank Absperrband konnten wir die Kühe davon abhalten, unseren Mast mit der FD4 und dessen Abspannungen umzurennen. Nach dem gemütlichen Fondue am Abend machten wir QRT bis zum Morgengrauen. Alles in allem ein gemütliches Beisammensein mit gutem Essen und Kameradschaftspflege. Da wir Eisenbahner in der ganzen Schweiz verteilt unser Domizil haben, ist dieses einmal jährliche Treffen ein idealer Anlass um sich wieder zu sehen und unsere Eisenbahn- und Funkgeschichten zum Besten zu geben. Macht immer wieder grossen Spass!

HB9RF/p: Bereits im Frühjahr 2016 wurde der Entscheid für die Teilnahme am SSB Field 2016 festgelegt. Unter dem Motto „dabei sein“ beschloss die Sektion HB9RF die Teilnahme in der Kategorie „Low Power, 100 Watt“. Ausgerüstet mit einem „homebrew Fandipol“ (160/80/40 Meter) und einer R7 (40-10 Meter) sowie mit dem neu erworbenen TS-590 und Logging PC waren wir massvoll gerüstet. Das Material kam bei diesem Contest in dieser Kombination erstmals zum Einsatz. Alles hat ausgezeichnet funktioniert und sich im Contestbetrieb erwartungsgemäss bestens bewährt. Den Strom lieferte ein 2,2 KW Honda Notstromaggregat der Notfunkgruppe HB9RF. Pünktlich zu Contestbeginn war die Station am bewährten Contestständort in der Nähe des Kolsters Frauental am äussersten, nordwestlichen Zipfel des Kantons Zug, einsatzbereit. Das Operating setzten wir im 10 Meter Band an. Auf dem Band war jedoch nicht viel zu gewinnen worauf sich der Operator

für einen Bandwechsel in das 15 Meter Band entschloss. Auch da waren die wenigen Stationen schnell abgearbeitet und erst ein Wechsel zu alt bewährten 20/40 Meter Bändern brachten eine erste moderate Trendwende. Daraus schlossen wir mässige Ausbreitungsbedingungen die im 40 Meter Band für die QSO Rate am ergiebigsten schienen. Gegen Abend erholten sich die Bedingungen merkbar und wir erreichten abschnittsmässig gute Call Raten. Erstmals konnten wir nicht die ganze Nacht mit der gemeldeten Mannschaft abdecken. So war die Station von 22:20 Uhr bis 03:29 Uhr nicht operativ tätig. Ein Umstand der sich in der Anzahl gesamt QSOs (240) bemerkbar machte. Den ebenfalls ausgeschriebenen Gastbetrieb nutzte Chantal (HB9FRC) für einen Einstig in den Contestbetrieb. Die übrige Infrastruktur für den Shack im Notfunkbus (HB9JCI) sowie das Aufenthaltszelt mit gemütlichen Sitzgelegenheiten und Gasgrill boten angenehme und wettergeschützte Aufenthaltstorte für die Operator wie auch Besucher und Gäste. Noch knapp rechtzeitig mit dem erwarteten Wetterumbruch, es begann auch im schönen Zugerland zu regnen, konnten wir den Rückbau der Anlage, inklusive Infrastruktur, abschliessen. Zum Schluss, ein herzliches Dankeschön an die Operators (HB9PJT Peter, HB9AUR Martin, HB9AJW Joe, HB9JCI Matthias, HB9EHP Hans Peter) und deren Angehörige, sowie den Bereitstellern des umfangreichen privaten Materials (HB9JCI) ohne die, die hohe Komfortstufe wie der Fehlerfreie Feldbetrieb nicht mit demselben Spassfaktor für die Beteiligten ausfallen würde. Ein Dankeschön gehört auch dem Organisator des Contest sowie der Auswertung. Wir freuen uns bereits heute auf den nächsten Einsatz im 2017!

Operators:

HB2W/p:	HB9AHD, HB9BGG, HB9BHW, HB9DKZ, HB9DUO, HB9EFX, HB9FSE, HB9JNX, HB9JNJ, HB9FRI, HB9FRJ
HB3YTQ/p:	HB3YTQ
HB9AG/p:	HB9ERV, HB3YPY, HB3YTO, HB3YUL, HB9TPU, HB9FZA, HB3YUY, HB9DFD, HB9EWY
HB9AW/p:	HB9DSE, HB9DDE, HB9FWI, HB9FWG, HB9FWL, HB9EZO, HB9FRR
HB9BS/p:	HB9AKU, HB9BAS, HB9CZB, HB9DCO, HB9DRJ, HB9FRZ, HB9FSN, HB9RLW
HB9BXE/p:	HB9BXE
HB9DND/p:	HB9DND
HB9EOE/p:	HB9EOE
HB9FLX/p:	HB9FLX
HB9G/p:	HB9EOY, HB9IBI, HB9VAA, HB9FXO, HB9VBE
HB9JA/p:	HB9EUI, HB9FOM, HB9JCP, HB9TZU
HB9LU/p:	HB9ALH, HB9BQI, HB9BQW, HB9FLD, HB9FWX
HB9NFB/p:	HB9FWW, HB9FWC, HB9ATX, HB9EBC, HB9EVT, HB9GFN
HB9R/p:	HB9CFJ, HB9EBM, HB9HVJ, HB9MEC, HB9PFV
HB9RF/p:	HB9AUR, HB9EHP, HB9PJT, HB9JCI

Bilder / Pictures

HB2W/p:

HB9JA/p:

Pfadistimmung am Sonntagmorgen

HB9LU/p:

HB9R/p: